

Im Nahen Osten schwelt ein Konflikt, dem unentwegt Menschen zum Opfer fallen: der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Dazu führte ich ein Gespräch mit dem sowohl in Palästina als auch in Deutschland heimischen George Rashmawi. Er ist eine interessante Person mit einer langen Geschichte des Engagements für die Sache der Palästinenser und für den Frieden in der Region. **Albrecht Müller**

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/230413-Gespraech-George-Rashmawi-mit-Albrecht-Mueller-NDS.mp3>

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Es folgen Informationen über den Gesprächspartner George Rashmawi:

Er kam Mitte 1974 nach Deutschland, studierte an der Uni Köln Medizin. In dieser Zeit war er aktiv im Asta sowie bei der Gründung des Palästinensischen Studenten Vereins in Deutschland. George Rashmawi war 1996 auch Mitglied des Zentralrates der General Union der Palästinensischen Studenten weltweit.

Nach Abschluss seines Studiums lehnte die Besatzungsmacht Israel seine Rückkehr nach Palästina ab. Er hat dann zusammen mit zwei Bekannten eine medizinische Firma gegründet. Dort ist er immer noch tätig.

Er ist Mitglied des Sprecherkreises der Koordinationsgruppe des Netzwerkes Palästina-Israel (KOPI). Sie treten für einen gerechten Frieden im Nahen Osten zwischen Palästina und Israel ein. Das Netzwerk hat 35 Gruppen.

George Rashmawi ist zurzeit auch Vorsitzender der Paläst. Gemeinden, Institutionen und Aktivitäten in Europa. - Er ist Mitglied des Vorstandes der Paläst. Gemeinde Deutschland e.V. , die in 25 Städten ihre Gruppen hat. Und er ist Mitglied des Nationalkongresses der PLO.